

## **Zahlreiche Bewerbungen und weitere zusätzliche Stipendien Stipendieninitiative von Unternehmen aus Sachsen-Anhalt stößt auf große Resonanz**

Nach einer Woche haben sich bereits über 65 interessierte Nachwuchsingenieure bei der gemeinsamen Stipendieninitiative des Landes und der Unternehmen Sachsen-Anhalts gemeldet. Darüber hinaus unterstützen drei weitere Firmen des Landes diese außergewöhnliche Aktion und stellen zusätzlich sieben Stipendien zur Verfügung. Insgesamt sind jetzt neun Unternehmen an der Aktion beteiligt.

Nach dem offiziellen Auftakt der Stipendieninitiative durch Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff und Regierungssprecherin Dr. Monika Zimmermann in der letzten Woche, sei die Resonanz noch besser als erhofft. „Wir haben sehr viel positiven Rücklauf von Schülern und Studenten aus dem gesamten Bundesgebiet. Insbesondere Gymnasiasten und Studieneinsteiger kommen mit interessierten Fragen auf uns zu“, so Haseloff. „Junge Menschen setzen auf eine Zukunft in Sachsen-Anhalt – das bestärkt uns in unserer Initiative“, meint Zimmermann.

„Erfreulich sei auch“, so Haseloff, „dass weitere Unternehmen bei der Stipendienkampagne mitmachen“. Kurzfristig stellen die MWE Magdeburger Walzwerke Engineering GmbH, die Thalemail Equipment & Services GmbH in Thale und die isM - integral systemtechnik GmbH Barleben, Stipendien zur Verfügung. „Obwohl wir sicher zu den innovativsten Unternehmen unserer Branche gehören, wird es gerade für uns Mittelständler zunehmend schwieriger, hoch qualifizierte Fachkräfte zu finden“, so Dr. Jürgen Reinemuth, Geschäftsführer Thalemail. „Mit der Stipendieninitiative geben wir jungen Nachwuchskräften die Chance, sich bei uns zu entwickeln und selbst ein Stück unseres Unternehmenserfolgs mitzuschreiben“.

Dr. Michael Krampitz, Geschäftsführer MWE, ergänzt: „Wir möchten insbesondere Abiturienten und Junge Facharbeiter ansprechen, die die Hoch- oder Fachhochschulreife erworben haben, Maschinenbau oder ähnliche Fächer zu studieren, um den hohen Fachkräftebedarf für sich zu nutzen und interessante Tätigkeiten zu ergreifen. Davon profitieren sie und die Wirtschaft“.

Und Peter Schreiber, Geschäftsführer vom IT-Systemhaus isM, betont, „Durch bereits jetzt bestehende Kooperationen mit der FH Magdeburg-Stendal und mit der Universität „Otto von Guericke Magdeburg“ können wir junge Leute bereits im Studium praxistauglicher machen und gleichzeitig eine Berufsperspektive in unserem Land geben. Mit Stipendien fördern wir hier eine besondere Leistungsbereitschaft.“

Neben den drei neuen Stipendiengebern stellen bereits FAM Magdeburger Förderanlagen und Baumaschinen GmbH, Kranbau Köthen GmbH, Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, der Aluminiumverarbeiter Novelis, das IT-Unternehmen regiocom sowie VEM Motors GmbH Stipendienplätze zur Verfügung.

Diese unternehmerische Nachwuchsförderung geht dabei Hand-in-Hand mit dem Engagement des Landes, das bis 2010 pro Jahr 20 Millionen Euro in Forschung und entsprechende Netzwerke investiert, sowie mit der Europäischen Union, die mit weiteren rund 494 Millionen Euro bis 2013 aus Strukturfonds-Mitteln den Ausbau der Wissenschaft und Bildung in Sachsen-Anhalt fördert.

### **Die Stipendieninitiative im Überblick**

Interessierte können sich für drei unterschiedliche Stipendientypen bewerben. Mit dem so genannten **'Starter-Stipendium'** können Gymnasiasten oder Erstsemester, die sich für die Fachrichtung Ingenieurwesen interessieren, bereits vom ersten Tag ihres Studiums an eine Unterstützung erhalten.

Die Vergabe des so genannten **'Stipendium Dual'** eröffnet die Möglichkeit, für ein Ingenieurstudium, gekoppelt an eine betriebswirtschaftliche Ausbildung, ein finanzielles Zusatzpolster zu erhalten.

Das **'Pre-Degree Stipendium'** bietet Studenten, die erfolgreich ihr Vordiplom bzw. ihre Zwischenprüfung im Bereich Ingenieurwissenschaften abgeschlossen haben, für den Zeitraum der Regelstudienzeit eine Unterstützung über vier Semester.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Dezember 2007. Die ausgelobten Stipendiatinnen und Stipendiaten werden direkt von den beteiligten Unternehmen ausgewählt und Anfang 2008 informiert.

Weitere Informationen und die notwendigen Teilnahmeunterlagen sind unter [www.jukam.de](http://www.jukam.de) zu finden.